

Süd

NEUE SEITEN AUS IHREM KIEZ



Lösung: Es ist die Skulptur „Kopfbewegung“ im Technologiepark Adlershof.

Was ist los in meinem Quartier? Welche Termine stehen an? Welche Läden sind einen Besuch wert? Was tut degewo für meinen Kiez? Auf diesen gelben Seiten steht, was in den nächsten drei Monaten in Ihrer Nachbarschaft läuft. Dazu lernen Sie interessante Menschen in Ihrer Umgebung kennen und erfahren von spannenden Projekten und Initiativen

↑ **WO IST DAS DENN?**
Kleine Rätselaufgabe!
Schauen Sie sich um in Ihrer Nachbarschaft, dann werden Sie diese besondere Ansicht bestimmt entdecken



TERMINE



Bis Dezember 2024

1. Ansehen

Die große Ausstellung im Urban Nation Museum heißt „Talking ... & other banana skins“ (Die Tücken der Kommunikation) – und es gibt jede Menge neuer Arbeiten dazu zu sehen.

Di + Mi 10–18 Uhr, Do–So 12–20 Uhr, Bülowstr. 7, Eintritt frei

5. November + 3. Dezember

2. Puzzeln

Alles fertig gepuzzelt zu Hause? Dann ab damit zur Puzzletauschbörse in die Bezirksbibliothek Tempelhof-Schöneberg – und mit anderen Fans tauschen.

11.20–15.30 Uhr, im Eva-Maria-Buch-Haus, Götzstr. 8–12

Dreimal pro Woche

3. Treffen

Weil der persönliche Austausch so wichtig ist: regelmäßiges Café für Seniorinnen und Senioren in der degewo-Siedlung Mariengrün.

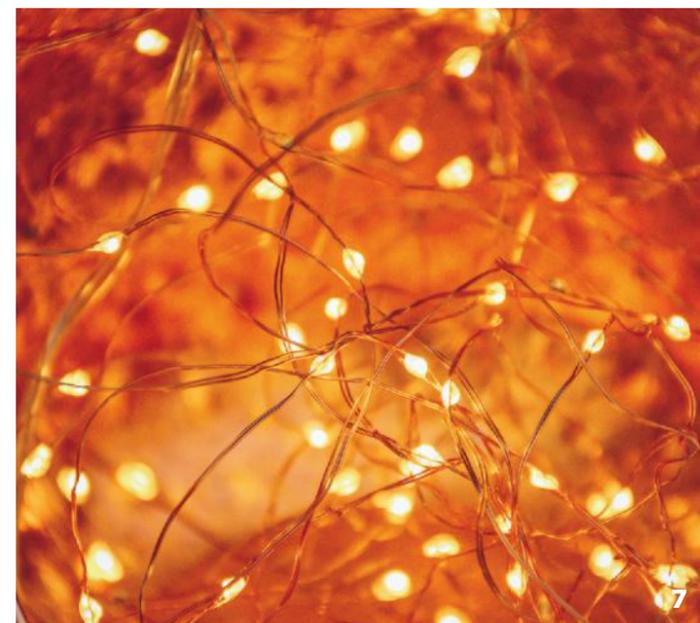
Di, Mi, Do 14.30–17 Uhr, Altes Waschhaus, Waldsassener Str. 40a

2.–4. Dezember

4. Vorfreuen

Einen der stimmungsvollsten Weihnachtsmärkte gibt es in Neukölln: Der Alt-Rixdorfer Weihnachtsmarkt am Richardplatz, umrahmt von gediegenen Altbauten, ist einzigartig in Berlin.

Fr 17–21 Uhr, Sa 14–21 Uhr, So 14–20 Uhr



TERMINE



28. November – 3. Dezember

5. Abholen

Im Wutzky gibt es wieder die Nikolausstiefelaktion! Kinder bis zu zwölf Jahren dürfen je einen Stiefel bei der Apotheke im Wutzky abgeben – und am 6. Dez. gefüllt wieder abholen.

Wutzky Einkaufszentrum, Joachim-Gottschalk-Weg 21

Täglich außer sonntags 6. Starkmachen

Seit 20 Jahren werden Mädchen und junge Frauen im Schillerkiez unterstützt – im Mädchentreff Schilleria. Das reicht von Hausaufgabenhilfe über Tanzen bis zum Kochen. Gerne hereinschauen!

Schilleria, Weisestr. 51, Mo–Fr 14–20 Uhr, Sa 16–19 Uhr

9. Dezember 7. Naschen

Selbstgebackenes, Selbstgemachtes, Glühwein und Gemütlichkeit: Das ist der weihnachtliche Naschmarkt auf dem Rotraut-Richterplatz, direkt am U-Bahnhof Wutzkyallee.

13–17 Uhr, hinter dem Wutzky Einkaufszentrum

Bis 30. Dezember 8. Zurückblicken

Walter Benjamin (1892–1940) hatte seine biografischen Wurzeln im Berlin der Gründerzeit – und im Schloss Britz wird diese wieder lebendig. Dazu werden Texte von ihm inszeniert.

12–18 Uhr, Schloss Britz, Alt-Britz 73, Eintritt 5 €, ermäßigt 3 €

Britische Lebensart

Antje Blank hat 15 Jahre in England gelebt – und führt ihre Liebe für das Land in ihrem Laden „Broken English“ fort. Eine gute Adresse für Weihnachtsgeschenke



Antje Blank stammt aus München, hat als Literaturwissenschaftlerin in Großbritannien gelebt und zog 2007 mit ihrer Familie nach Berlin. Ihr Laden „Broken English“ ist in der Arndtstraße 29 zu finden und Mo–Fr 11–18 Uhr und Sa 11–16 Uhr geöffnet. Beliebte: die Winke-Queens



Wussten Sie, dass man die dickwandigen englischen Teapots nicht auf Stövchen stellen kann? „Sie würden platzen“, sagt Antje Blank und lacht. „Das ist eine der Umständlichkeiten, die ich an diesem Land so liebe.“ Sie zeigt auf die kuscheligen Kannenwärmer aus dick gefüttertem Stoff, mit denen die Briten ihren Tee heiß halten.

Die promovierte Literaturwissenschaftlerin und Anglistin hat das Geschäft 2019 von einer Engländerin übernommen, die es – auch wegen des Brexits – aufgeben wollte. Doch zusammen mit ihrer Vorgängerin hat sie es geschafft, den Laden am Leben zu halten. „Wir haben viele Stammkunden aus der britischen Community, die sich hier mit ihren Lieblingsprodukten versorgen“, sagt sie. Das Spektrum reicht von Marmite über Frühstückswürstchen bis zum Shortbread.

Auf Geschirr, Stoffen und Accessoires zeigt sich die große Naturliebe und die englische Gartenkultur – von der blütenverzierten Teetasse über die Schurwollkrawatte im Tartanmuster bis zum Laptray, einem Tablett mit angenähtem Blumenkissen fürs Bett.

„In diesem Winter werden unsere warmen Wolldecken sicherlich gut ankommen“, sagt Antje Blank, die selbst 15 Jahre in England gelebt hat. Der Brexit hat den Import deutlich schwieriger gemacht. „Ich bin froh, dass ich, lange bevor die Queen verstorben ist, schon Produkte wie die solarbetriebenen kleinen Winkfiguren bestellt habe“, erzählt sie. „Sie werden noch vor Weihnachten hier sein. Natürlich auch die beliebten Christmas Puddings aus Trockenobst.“

Doch ihre Regale sind gut gefüllt mit Spezialitäten wie Lemon Curd, Shortbread und Orangenmarmelade, Chutneys oder Worcestersauce. Auch Naturkosmetik und exklusive Seifen gibt es hier – englische Lebensart vom Feinsten. Wer das erste Mal ins „Broken English“ kommt, wird das spüren – und geht bestimmt nicht mit leeren Händen.

Straßennamen raten

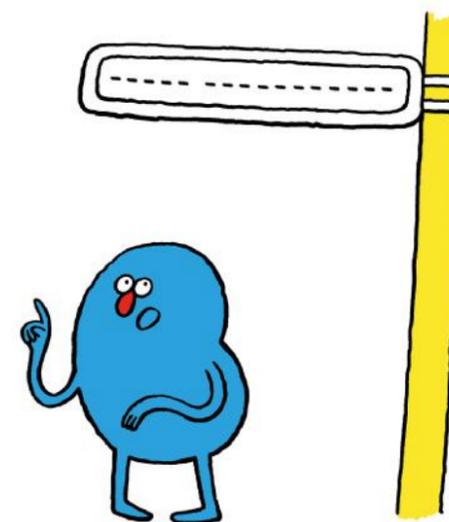
stadtleben verrät die Geschichten hinter den Schildern



No Budget Geschenkidee

Ein Glücksglas ist eine gute Idee für alle, die ein schönes Geschenk für einen lieben Menschen brauchen. Die Zutaten: ein Marmeladenglas, Papier und Buntstifte. Einfach kleine Zettel mit bunten Glücksbotschaften, Zitaten oder Vorschlägen wie „Mach Dir heute mal eine heiße Schokolade“ beschriften, zusammenfalten, ins Glas füllen, Schleifchen drum – und fertig!

WER WAR DAS?



Karl-Marx-Allee Weltkulturerbe?

Die Karl-Marx-Allee, bis 1961 Stalinallee, ist durch ihre geschlossene Bebauung im sogenannten „Zuckerbäcker – Stil“, der auf die für sozialistische Verhältnisse üppige

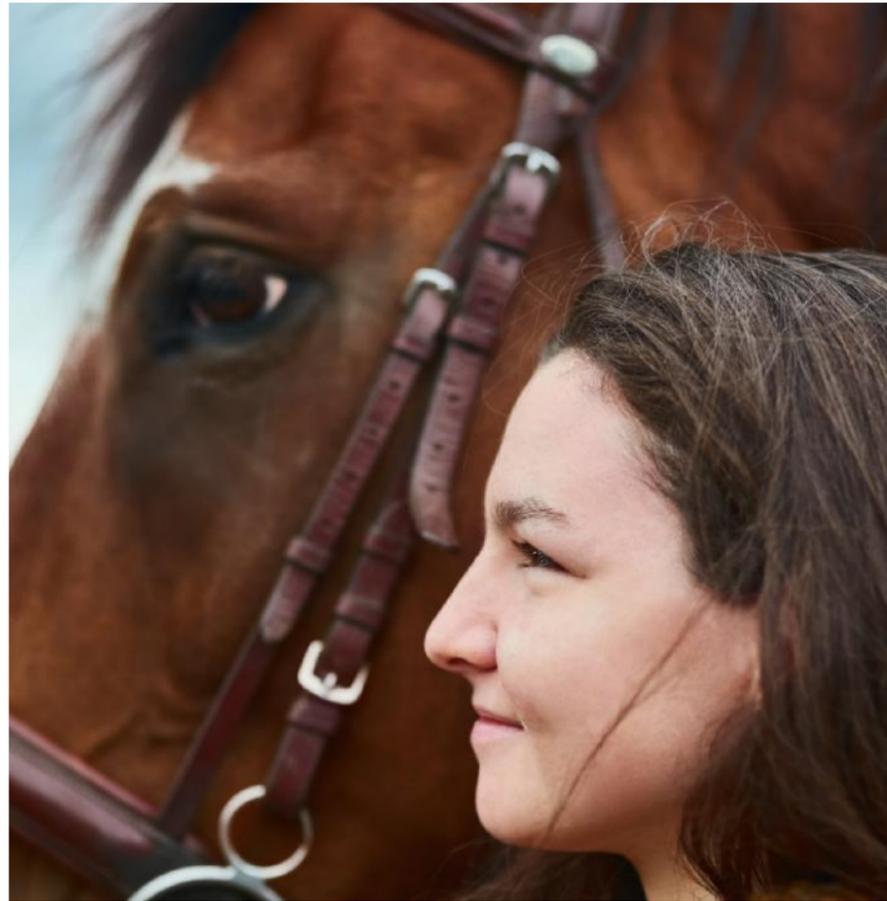
Fassadengestaltung hinweist, eine prägende Straße der Ostberliner Nachkriegsarchitektur. Jetzt hat sie der Berliner Senat für das UNESCO-Weltkulturerbe vorgeschlagen.

Zusammen mit dem Agrartechniker Max Eyth gründete dieser Mann die DLG, die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft. Sein Ziel war es, landwirtschaftliche Geräte für ihren Einsatz und die Ernte auf ihre Qualität zu prüfen. Zuvor schon hatte sich der Politiker damit beschäftigt, die Arbeit der Bauern zu verbessern. Dafür hatte er Land gekauft und es zum landwirtschaftlichen Mustergut ausgebaut. Später wurde das Gut in eine öffentliche Grünanlage verwandelt: den Gutsark Marienfelde. Im neu gegründeten Gemeindebezirk Marienfelde war der Mann erster Amtsvorsteher. Bis zu seinem Tode 1884 gehörte er auch dem Deutschen Reichstag an. In der DLG sind heute knapp 30.000 Mitglieder organisiert.

Adolf Kiepert, Politiker. Ein Platz und eine Straße in Marienfelde sind nach ihm benannt.

Ponyclub zieht um

Der Ponyclub „Zu den flotten Hufen“ hat eine gesicherte Zukunft. Der Mietvertrag für das neue Grundstück im Schichauweg 56 in Marienfelde ist unterzeichnet, umgezogen wird 2023. Der neue Hof hat Platz für alle 14 Pferde, Paddocks und Reitanlagen. Ein Großteil der Anlage wird neu errichtet. Auf dem alten Gelände am Lichterfelder Ring wird degewo 300 neue Wohnungen bauen.



Stresstest Mehrweg

Ab Januar wird es ernst für die Gastronomie: Wer Take-away anbietet, muss dann Mehrweggeschirr vorhalten. Das treibt einigen den Schweiß auf die Stirn, denn die Mehrwegsysteme erfordern neue Strukturen, zum Beispiel bei Abrechnung und Bereitstellung.

Digitalisiertes Parken



Vielleicht sind sie bald Vergangenheit, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ordnungsamtes, die sich über Windschutzscheiben beugen und Knöllchen schreiben. Denn der Bezirk Tempelhof-Schöneberg will die Parkraumüberwachung digitalisieren. Zumindest wird das getestet, und zwar mit sogenannten Scan-Fahrzeugen, die Nummernschilder von geparkten Fahrzeugen auslesen – und so überprüfen, ob fürs Parken bezahlt wurde. Tickets müssen dann vorab digital gekauft werden. Getestet wird das Ganze in einer der neuen Parkzonen im Bezirk.

Fotos: Getty Images (3); Sabine Völkers

Kinder forschen lassen



In der Curioso Experimentierwerkstatt lernen Kinder die Wunder der Naturgesetze kennen. Dabei probieren sich die jungen Forscher selbst aus

Wie baut man eine stabile Brücke aus Papier? Woher kommt eigentlich der Regen? Und wie erzeugen Pflanzen die Luft, die wir zum Atmen brauchen? Im Kreuzberger Curioso Kinderlabor finden es Kinder zwischen vier und zwölf Jahren heraus – oft ganz von selbst.

„Die Kinder bekommen hier freie Forscherzeit und Materialien für eigene Experimente“, erklärt Sandra Kabisch. Gemeinsam mit zwei Kolleginnen betreut die studierte Biologin das Kinderlabor. Der Schlüssel der Werkstatt heißt dabei „entdeckendes Lernen“. Über zehn Jahre schon kommen Kitagruppen und Grundschulklassen aus dem Kiez hierher. Und die sind begeistert. Denn wo sonst kann man endlich mal nach Lust und Laune die Dinge selbst in die Hand nehmen, um etwas zu verstehen?

„In unseren drei Themenräumen schauen wir uns Naturgesetze aus Biologie und Physik an“, erzählt Sandra Kabisch. Überall sind Instrumente zum Forschen oder Werkstoffe zum Bauen und Basteln zu sehen. In den Regalen stehen Modelle aus Zahnstochern und Erbsen. Ein Terrarium mit zwei schmucken afrikanischen Achatschnecken hat seinen Platz in der Ecke. An den Wänden hängen Zerrspiegel, die den Betrachter in alle Formen verbiegen. Auch Phänomene, die man nicht sehen kann, werden hier untersucht, zum Beispiel mit Magneten, Pendeln oder Prismen.

Spielerisch lernen: Im Curioso geht es um das Erlebnis, durch Ausprobieren Erkenntnisse zu gewinnen

Wenn das Wetter halbwegs mitspielt, experimentieren die jungen Forschenden natürlich auch jenseits der Experimentierwerkstatt. In den Ferien haben die Gruppen Wildblumensamen gesät, Vogelhäuser und Insektenhotels gebaut oder einfach mal den Boden unter ihren Füßen untersucht. „Wir probieren einfach ganz viel aus“, sagt Sandra Kabisch. „Wir müssen dabei gar nicht immer eine Antwort finden. Es geht uns um den Prozess und das, was die Kinder dabei erleben.“ Da ist auch Scheitern erlaubt. Manchmal dauert es eben, bis man von allein herausgefunden hat, wie man einen möglichst stabilen Turm aus Holzklötzen baut. Im Curioso Labor kann jedes Kind seinem eigenen Tempo nachgehen.

Spannend wird es, wenn die Kinder gemeinsam nach Antworten suchen. „Wir versuchen, möglichst wenig Lösungsvorschläge vorzugeben“, erklärt die Naturpädagogin. Schließlich hätten die Erwachsenen ja auch nur Theorien parat, die sie schon lange nicht mehr überprüft haben. Das zeige sich bei den Workshops, in denen sie im Curioso Labor in die Rolle des kindlichen Forschenden schlüpfen können: „Ich freue mich immer besonders, wenn Mütter und Väter plötzlich ganz in ihrer Aufgabe versinken und basteln, ohne die Welt um sich herum zu bemerken.“

Curioso Kinderlabor, Waldemarstr. 57, 2. OG, 10997 Berlin. Weitere Infos: curioso-berlin.de



Neuer Gedenkort an der East Side Gallery

Eine Attraktion ist sie schon lange, die bunte East Side Gallery, und jetzt wird sie auch eine eigene Ausstellung bekommen. Denn zwischen Touristenschwärmen, Imbissbuden und Kirmes-Atmosphäre war die Historie dieses Mauerstücks zwischen dem Ost-Berliner Friedrichshain und Kreuzberg auf West-Berliner Seite ein wenig in den Hintergrund geraten. Die Stiftung Berliner Mauer realisiert zurzeit ein neues Dokumentationssystem plus Open-Air-Ausstellung. Unter anderem am Stralauer Platz wird dann multimedial erfahrbar, was die innerstädtische Grenze für die Menschen, die an ihr wohnen mussten, bedeutet hat. Und für die, die sie dort überwinden wollten.



Umfangreiche Strangsanierung der Schöneberger Terrassen

Die Strangsanierung der Schöneberger Terrassen beginnt mit dem ersten Bauabschnitt in der Dominicusstraße 41 und 43. Dabei wird Vieles erneuert, außerdem werden Schadstoffe beseitigt. Ende Dezember 2023 soll alles fertig sein. Die Mieterbetreuung GONDEL steht den Mietern für Fragen zur Verfügung.



Wir sind für Sie da

Über das Serviceportal „Meine degewo“ ist degewo rund um die Uhr erreichbar. Sie können dort zum Beispiel Schäden melden, Anträge stellen, den Status eines Anliegens prüfen, Dokumente herunterladen, persönliche Daten aktualisieren, den Mietkontostand einsehen, Neuigkeiten erfahren oder im Chat Antworten bekommen. Registrieren Sie sich einfach mit Ihren Benutzerdaten und dem Registrierungscode, den Sie per Post erhalten haben, in der App „Meine degewo“ oder unter [meine.degewo.de](https://www.meine.degewo.de).